

Operatoren nach Anforderungsbereichen

Anforderungsbereiche und Operatoren

Du hast schon immer mit unterschiedlichen Aufgaben gearbeitet. Die dabei verwendeten Operatoren sind mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen verbunden. Dabei unterscheidet man drei Anforderungsbereiche:

Der **Anforderungsbereich I** umfasst die Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang sowie die Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Methoden.

Der **Anforderungsbereich II** umfasst das selbstständige Bearbeiten, Ordnen und Erklären bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.

Der **Anforderungsbereich III** umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen sowie das selbstständige Anwenden von Methoden mit dem Ziel, zu Begründungen, Deutungen, Wertungen und Beurteilungen zu gelangen.

Um den verschiedenen Anforderungsbereichen gerecht zu werden, sind den Anforderungsbereichen so genannte **Operatoren** zugeordnet. Sie sind als Verben formuliert (z.B. darstellen, erläutern, beurteilen) und geben an, was konkret zu tun ist.

Die folgenden Listen geben eine Hilfe zum Verständnis der Aufgabenstellungen.

Viele der Operatoren tauchen bereits in den diversen Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln dieses Buches auf. Sie decken natürlich nicht alle Aufgabentypen eines Schulbuches ab.

Anforderungsbereich I

Reproduktion

Beispiele

Beschreiben des weltweiten Verständigungsprozesses

Nennen von Erscheinungsformen regionaler Disparitäten

Auflisten von „Indikatoren der Unterentwicklung“ in der Dritten Welt

Grafisches Umsetzen einer Tabelle

Operatoren

beschreiben: Materialaussagen und Kenntnisse (unter einem vorgegebenen Aspekt) mit eigenen Worten zusammenhängend, geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben.

charakterisieren: Sachverhalte und Vorgänge mit ihren typischen Merkmalen unter einem leitenden Gesichtspunkt beschreiben.

ermitteln: Einen Zusammenhang oder eine Lösung finden und das Ergebnis formulieren.

herausarbeiten: Informationen und Sachverhalte aus vorgegebenem Material entnehmen und wiedergeben.

lokalisieren: Einordnen von Fall-/Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster.

nennen: Etwas mit einem passenden Begriff bezeichnen, Informationen aus vorgegebenem Material unkommentiert entnehmen.

wiedergeben: Informationen aus vorgegebenem Material aufzählen oder einen Sachverhalt aus dem Wissen vortragen.

Anforderungsbereich II

Reorganisation und Transfer

Beispiele

Vergleichen der Entwicklungsprobleme eines bekannten mit denen eines nicht bekannten Raumes.

Auswerten einer Tabelle und Verknüpfen mit anderen Informationsträgern

Erstellen eines Wirkungsschemas zur Darstellung von Zusammenhängen

Operatoren

analysieren: Materialien oder Sachverhalte systematisch und gezielt untersuchen, auswerten und Strukturen herausarbeiten.

darstellen: Materialien oder Sachverhalte systematisch und gezielt untersuchen, auswerten und Strukturen herausarbeiten.

ein-, zuordnen: Sachverhalte, Räume begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen oder in ein Ordnungsraster einordnen.

erklären: Informationen und Sachverhalte (z.B. Erscheinungen, Entwicklungen) so darstellen, dass Bedingungen, Ursachen, Folgen und Gesetzmäßigkeiten verständlich werden.

erläutern: Sachverhalte im Zusammenhang beschreiben und Beziehungen deutlich machen.

erstellen: Sachverhalte inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darstellen und mit dachsprachlichen Begriffen beschriften (z.B. Fließschema, Diagramm, Kartenskizze ...).

gliedern: Aussagen in eine logische Reihenfolge oder in eine systematische Ordnung bringen.

vergleichen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewichtend einander gegenüberstellen und ein Ergebnis/eine Schlussfolgerung formulieren.

Anforderungsbereich III

Reflexion und Problemlösung

Beispiele

Diskutieren von Maßnahmen zum Abbau von Disparitäten in der EU

Stellung nehmen zu Maßnahmen der Entwicklungshilfe in einem Land der Dritten Welt

Beurteilen des Aussagewertes von verwendeten Arbeitsmaterialien

Operatoren

begründen: Komplexe Grundgedanken argumentativ schlüssig entwickeln und im Zusammenhang darstellen.

beurteilen: Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen im Zusammenhang auf ihre Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit prüfen und dabei die angewandten Kriterien nennen, ohne persönlich Stellung zu beziehen.

bewerten: Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen beurteilen unter Offenlegung/Reflexion der angewandten Wertmaßstäbe und persönlich Stellung nehmen.

erörtern/diskutieren: Zu einer vorgegebenen Problemstellung durch Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten ein begründetes Urteil fällen/eine begründete Meinung formulieren.

gestalten: Sich produkt-, rollen- bzw. adressatenorientiert mit einem Problem durch Entwerfen z.B. von Reden, Modellen oder Ähnlichem auseinandersetzen.

prüfen/überprüfen: Vorgegebene Aussagen bzw. Behauptungen an konkreten Sachverhalten auf ihre Stimmigkeit und Angemessenheit hin untersuchen und dabei eventuelle Widersprüche aufzeigen.

Stellung nehmen: Zu einer Behauptung, einer Aussage begründend eine eigene Meinung äußern.

Bilinguale Operatoren

Operatoren, die vorrangig Leistungen im Anforderungsbereich I (Reproduktion) verlangen.

describe: Materialaussagen/Sachverhalte mit eigenen Worten geordnet wiedergeben.

collect: Informationen/Sachverhalte ohne Kommentierung nennen.

present: Informationen und Sachzusammenhänge geordnet (graphisch/verbal) verdeutlichen.

Operatoren, die vorrangig Leistungen im Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer) verlangen.

characterize: einen Raum/Sachverhalt auf der Basis bestimmter Kriterien begründet kennzeichnen.

explain: Begründungszusammenhänge, Voraussetzungen und Folgen bestimmter Strukturen und Prozesse darlegen.

compare: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Strukturen/Prozessen erfassen und kriterienbezogen verdeutlichen.